

Wolfgang Seidel – Dampfheizer auf *Lütjens* Zerstörern

Am 1. Oktober 1973 meldete ich mich im Alter von 19 Jahren an der Technischen Marineschule (TMS) in Brake an der Unterweser zur Grundausbildung. Ich war vorgesehen für die Verwendungsreihe 41 (Dampftechnik). Nach dem Fachlehrgang 1 und dem Maatenlehrgang an der TMS in Kiel wurde ich von 1974 bis 1977 auf allen drei Zerstörern der *Lütjens*-Klasse eingesetzt.



Mein Fahrprofil war dabei ganz vielseitig:

- auf Zerstörer *Mölders*
12.08.74 – 29.10.74 ÜAG 118/74 (USA)
- auf Zerstörer *Lütjens*
01.11.74 – 11.11.74 SEF 4/74
18.11.74 – 05.12.74 JMC 744
22.01.75 – 29.01.75 AF Ostsee (Beobachtung von FK Abschüssen russischer Marineeinheiten)
04.02.75 – 25.02.75 SEF 1/75
17.03.75 – 22.06.75 ÜAG 114/75 (USA)
03.11.75 – 12.12.75 Teilnahme am Ständigen Marineeinsatzverband der NATO STANAVFORLANT
20.01.76 – 20.02.76 AF Ost, BOST,
28.02.76 – 10.04.76 Flugkörperschießen im Mittelmeer
26.04.76 – 23.05.76 Führungsschiff beim SEF 2/76
- auf Zerstörer *Rommel*
25.10.76 – 09.12.76 Einzelausbildung in der Ostsee

Nach vierjähriger Marinedienstzeit schied ich am 30. September 1977 im Dienstgrad *Maat* aus dem aktiven Dienstverhältnis aus. Meine Zeit bei der Marine, vor allem auf

den drei Zerstörern, war und bleibt der schönste und eindrucksvollste Abschnitt meines Berufslebens. Waffenstolz, gelebte Kameradschaft und nicht zu guter Letzt auch die schnittige Silhouette haben diese drei Schiffe besonders ausgezeichnet. Darauf bin ich heute noch sehr stolz.



Nach meiner Marinezeit blieb ich der Dampfturbinentechnik treu. Einer zweijährigen Ausbildung an Dampfturbinen folgte mein beruflicher Weg als Kesselwärter im Großkraftwerk Mannheim. 1990

schloss ich in Essen eine zusätzliche Ausbildung zum Kraftwerker ab.

Nach wie vor versuche ich meine Vorliebe für die Marine zu pflegen. Ich unterhalte schon seit vielen Jahren ein breit gefächertes Netzwerk zu zahlreichen ehemaligen Zerstörerfahrern. Mein umfangreiches Reservoir an Dateien, Fotos und Presseartikeln zur Ära der 103er wird dabei gerne in Anspruch genommen. Seit 1997 bin ich zudem Mitglied in der Marinekameradschaft (MK) Hockenheim, somit auch Mitglied im Deutschen Marinebund. Ausgelöst durch meine Liebe zu den Z103 Zerstörern fühle ich mich seit einigen Jahren auch zur **MK Zerstörer Lütjens in Dudweiler** hingezogen. Die dort sichtbar gelebte Beziehung zu dem ehemaligen Patenschiff des Saarlands, Zerstörer D 185 Lütjens und die vielseitigen Aktivitäten dieser vergleichsweise jungen MK haben mich dazu veranlasst, mich auch nach dorthin zu orientieren. Seit dem 1. Januar 2017 bin ich auch dort Mitglied.

